

Ein uneigennütziger Verein unterstützt Familien mit behinderten Kindern

Sonne für behinderte Kinder

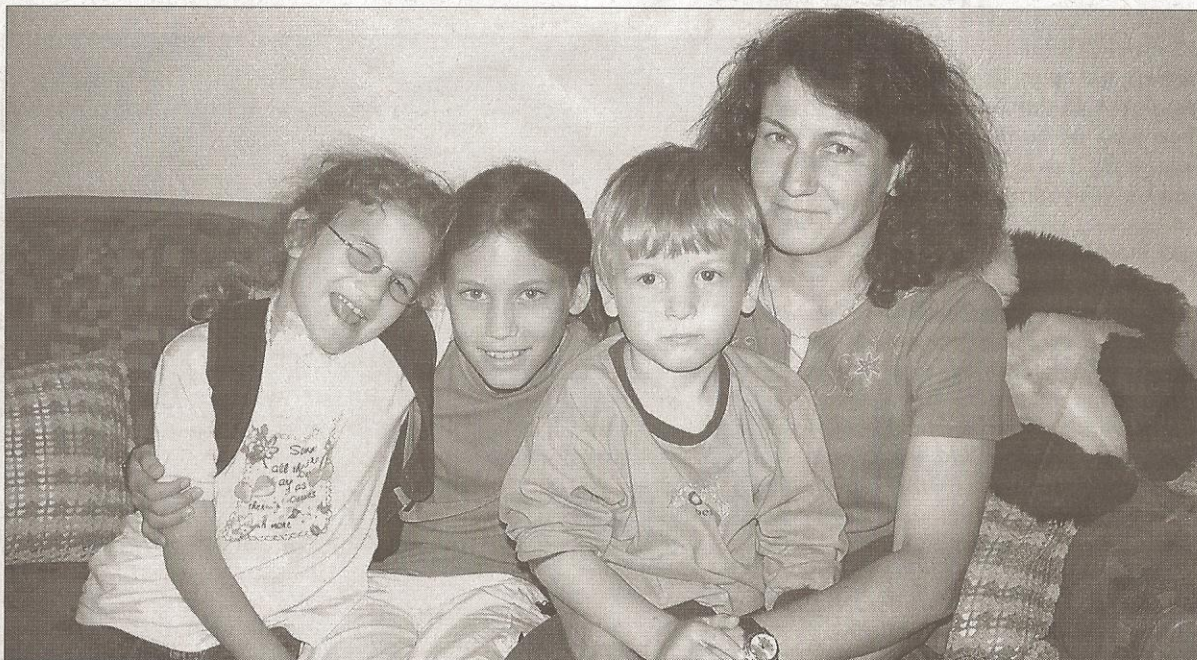
Törbel / Brig-Glis / Sonne für behinderte Kinder – unter diesem Namen existiert seit dreieinhalb Jahren ein Verein, der sich für die Belange von behinderten Kindern und deren Eltern einsetzt.

Von Walter Bellwald

„Wir konnten in den letzten Jahren vielen Familien unter die Arme greifen“, erklärt Carmen Kalbermatten, Präsidentin des Vereins. Dank freiwilligen Spenden und durch Mitgliederbeiträge hilft der Verein unter anderem, Familien mit behinderten Kindern Ferien zu ermöglichen.

Verein gegründet

Die Idee dazu kam Carmen Kalbermatten, als sie vor zehn Jahren in ihrer Heimatgemeinde Törbel als Kindergärtnerin unterrichtete. „Weil in meiner Klasse auch zwei behinderte Kinder integriert waren, habe ich mir überlegt, wie ich diesen betroffenen Familien helfen und sie entlasten könnte.“ Zusammen mit verschiedenen Initianten gründete sie schliesslich den Verein „Sonne für behinderte Kinder“, um Familien mit behinderten Kindern zu unterstützen. Mit dem Kinderarzt Alain Wimmersberger, dem Früherzieher Julian Vomsattel und der Sozialarbeiterin Roswitha Escher wurden auch drei Fachpersonen zugezogen, die sich um die eingehenden Anträge kümmern und sie genau prüfen.



Claudia Volken (39) mit ihren Kindern Lara-Maria (7), Ramona (10) und David (4)

Intensive Betreuung

„Gleich auf Anhieb konnten wir rund dreissig Mitglieder für unsere Anliegen gewinnen“, erinnert sich Carmen. „Mit diesen Spendegeldern konnten wir viel Freude bereiten.“ Auch Lara-Maria Volken konnte von der uneigennützigten Hilfe profitieren. Das siebenjährige Mädchen leidet unter dem sogenannten Ondine-Syndrom (Atemregulationsstörungen). Erst vor drei Jahren wurde ihr ein Zwerchfell-Schrittmacher eingepflanzt, um das Atmen zu erleichtern. Trotzdem muss sie rund um die Uhr überwacht werden.

„Das ist eine sehr zeitintensive und aufwändige Aufgabe“, weiss ihre Mutter Claudia Volken (39). Während der Nacht übernimmt eine Krankenschwester diese Aufgabe und entlastet damit die Familie.

Unbürokratische Hilfe

Durch die Behinderung von Lara-Maria war es der Familie bis anhin nicht möglich, gemeinsame Ferien zu machen. Dank der Unterstützung des Vereins „Sonne für behinderte Kinder“ konnte Familie Volken vor zwei Jahren zum erstenmal gemeinsam in die Ferien fahren und eine

Krankenschwester mitnehmen, die sich um das behinderte Kind kümmerte. Aber nicht nur Lara-Maria, auch anderen Kindern und ihren Familien konnte eine Freude bereitet werden. „Weil alle Vorstandsmitglieder unentgeltlich arbeiten, kommen die Gelder vollumfänglich den betroffenen Kindern und ihren Familien zugute“, erklärt Carmen Kalbermatten. Der Verein „Sonne für behinderte Kinder“ ist am kommenden Freitag, 1. Juli, ab 16 Uhr am Pürumarkt in Visp. Hier kann man sich als Neumitglied einschreiben. Es winken tolle Preise.